

# AGV aktuell



*Singen ist unser Leben.*

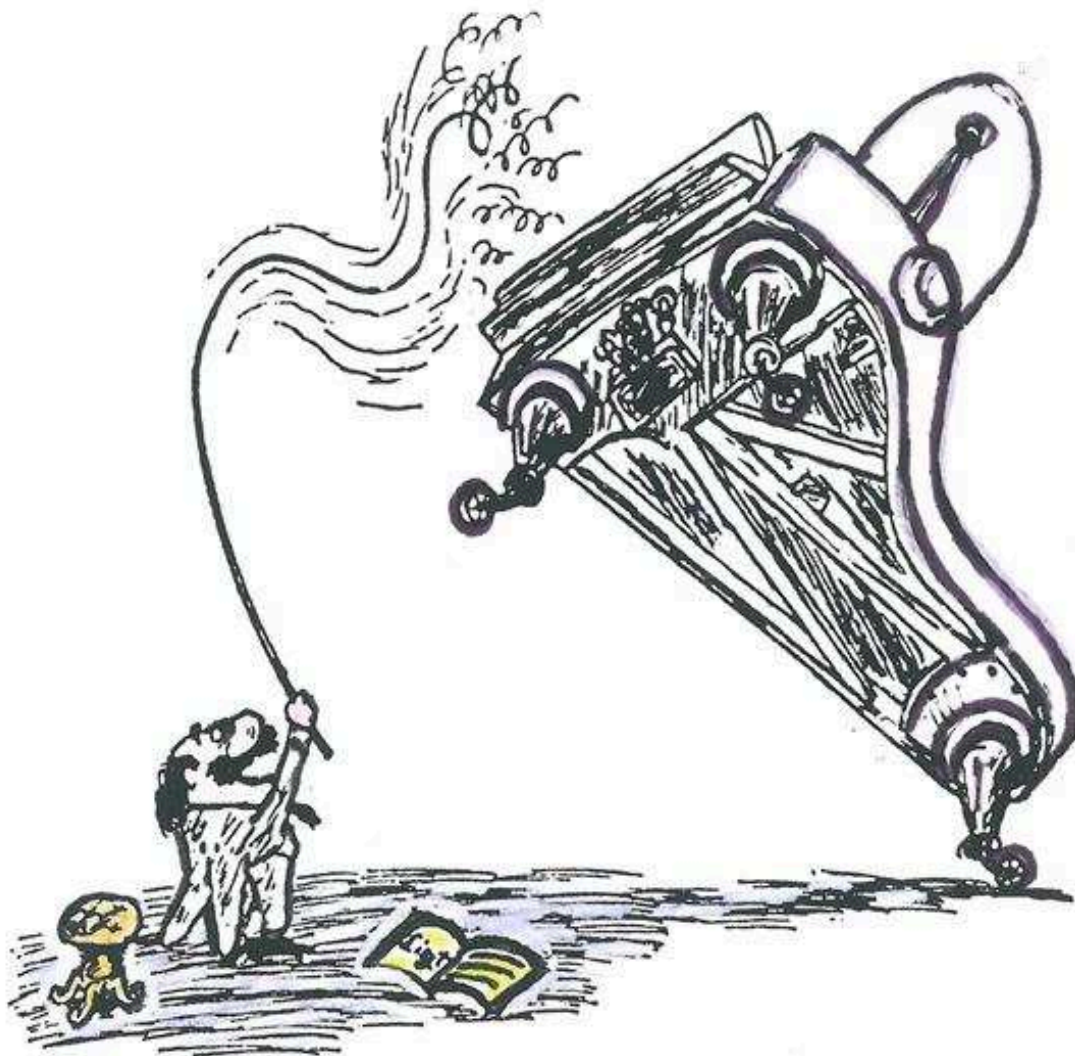
Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

32. Jahrgang

Oktober 2014

Nr. 127

*»Ein Pianist spielt Liszt«*



Liebe Mitglieder,

die Sommerferien sind vorüber und wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen auf die bevorstehenden Aufgaben. Bevor ich hierauf näher eingehe, möchte ich aber den Blick nochmals kurz zurück auf den Sängerhock am Marktplatz und den Sängerabschluss an der Stadthalle richten.

Nachdem im vergangenen Jahr der Sängerhock noch wegen schlechtem Wetter kurzfristig abgesagt werden musste, konnten wir in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern vom Gemischten Chor Freistett viele Gäste auf dem Marktplatz willkommen heißen. Die Veranstaltung fand wieder allseits guten Anklang und ist zwischenzeitlich ein fester Bestandteil im Jahreskalender von Freistett geworden. Allen Beteiligten sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe, Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank möchte ich an unseren Chorleiter Michael van Boxel und seine Frau Marion richten, die uns nach dem „offiziellen“ Teil noch mit toller Musik unterhielten und dafür sorgten, dass auf dem Marktplatz auch einmal kräftig das Tanzbein geschwungen wurde.



Vor Beginn der Sommerferien trafen sich die Sänger dann mit ihren Partnerinnen sowie die Helfer, welche uns in den letzten 12 Monaten tatkräftig unterstützten, wie in jedem Jahr zum Sängerabschluss. Erstmals führten wir den Sängerabschluss an der Stadthalle in Freistett durch, was von vielen als sehr zweckmäßig empfunden wurde.

Nachdem wir nach den Sommerferien bereits beim Seniorennachmittag des DRK mitwirken durften, steht bis zum Jahresende noch einiges auf dem Programm. Neben dem Herbstjahrmarkt, bei dem wir wie gewohnt unser Zelt auf dem Sparkassen-Parkplatz aufschlagen, steht noch das Konzerte der Rheinauer Männerchöre am 26. Oktober 2014 in der evangelischen Kirche Rheinbischofsheim sowie unsere Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2014, welche wir wieder gemeinsam mit unseren Freunden vom Gemischten Chor Freistett ausrichten werden, auf dem Programm.

Die Rheinauer Männerchöre haben bereits vor einigen Jahren beschlossen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und bei entsprechenden Gelegenheiten auch einmal gemeinsam aufzutreten. Erstmals haben wir uns nun dazu entschlossen, ein gemeinsames Konzert durchzuführen. Wie bereits erwähnt findet das Konzert am 26. Oktober um 18.00 Uhr im „Dom vom Hanauerland“ statt. Zunächst wird jeder Chor einzeln auftreten, bevor sich dann über 100 Sänger zum großen Finale vereinen. Zu diesem sicherlich außergewöhnlichen Kirchenkonzert lade ich Sie, liebe Mitglieder, bereits heute sehr herzlich ein. Im Anschluss an das Konzert können Sie sich dann in der Graf-Reinhard-Halle mit Speisen und Getränken stärken. Der Reinerlös des Konzertes und der Bewirtung fließt der Bürgerstiftung Rheinau zu.

-----> Fortsetzung auf Seite 2



# NEUES IN KÜRZE



## Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.10.2014** bis **31.12.2014** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

## Passive Mitglieder:

28.10.2014	-	Günter Fischer	Auestraße 19	75 Jahre
13.11.2014	-	Marcel Villetelle	Neuländstraße 10	65 Jahre
20.11.2014	-	Lorenz Weiß	Turnhallenstraße 11	80 Jahre
31.12.2014	-	Horst Ross	Hauptstraße 41	70 Jahre



## Wir gedenken uneres verstorbenen Mitgliedes:

† 07.09.2014 Adelheid Mann Zieglerstraße 12 80 Jahre  
Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Die nächsten Termine:

26.10.2014	Kirchenkonzert Rheinauer Männerchöre (in Rheinbisch.h.)
02.11.2014	Herbstjahrmart (im Sparkassenhof)
16.11.2014	Volkstrauertag (Umrahmung der Gedenkfeier a.d. Friedhof)
13.12.2014	Weihnachtsfeier zus. mit dem Gem.Chor in der Stadthalle
24.12.2014	Heiligabend (Umrahmung des Gottesdienstes in Georgskirche)

Fortsetzung von Seite 1

Abschließend wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst und würde mich freuen, sie beim Kirchenkonzert in Rheinbischofsheim, beim Herbstjahrmart im Zelt oder bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle zu begrüßen.  
**Ihr Frank-Ulrich Lacker**

## Herzlichen Glückwunsch

Wir durften am 13.08.2014 unserem treuen Sänger aus dem 1. Bass

**Siegfried Krchnavy**

zu seinem 70. Geburtstag gratulieren.

Vielen Dank für den schönen Abend, den wir im Kreise Deiner Familie verbringen durften.



## Singen im Seniorenheim 2014 im Mai

Wie jedes Jahr haben wir im Frühjahr eine Einladung vom Seniorenheim erhalten zu einem Frühjahrskonzert an einem Freitagabend (23.05.2014).

Gerne sind wir dieser Einladung gefolgt, und haben Lieder aus unserem Repertoire gesungen.

Mit dabei waren, wie jedes Jahr, Lieder, die vom Publikum mitgesungen werden konnten, wie z.B. das Elternhaus. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei Frau Bainscyk und ihrem Team für die Erdbeerbowle bedanken, die sie uns zur Erfrischung gereicht haben. Im Senioren- und Pflegeheim sind auch einige unserer Mitglieder und diese haben nicht immer die Möglichkeit uns bei Konzerten in der Stadthalle oder auf dem Marktplatz zu besuchen. Deshalb hat es schon fast Tradition, dass wir sehr gerne die Musik zu den Menschen bringen. Wir haben unser Instrument immer dabei und können mit manchen altbekannten Liedern doch etwas Freude schenken.

Vielen Dank und bis nächstes Jahr

JZ



## Sängerhock 2014

Eine Runde Sache war wieder der gemeinsame Sängerhock zusammen mit dem Gem. Chor Freistett. Wir haben uns am Nachmittag um 13:30 zum Aufbauen getroffen. Gegen 17:30 ging der Hock so langsam los. An Speisen und Getränken hatten wir altbewährtes im Angebot, Merguez, Würste und Flammkuchen. Zum Wetter fast unpassend gab es Sommerschorle.

Der Marktplatz war gut besucht, trotz der Wetterkapriolen im Laufe des Tages.

Die Wolkendecke hielt bis jedoch zum Schluß.

Der Rahmen für den Hock war nicht der allerbeste, ein WM-Achtelfinal-Klassiker Brasilien-Chile viele Besucher zu Hause vor dem Fernseher hatte sitzen lassen. Nach dem Spiel füllte sich der Hock nochmals.

Die beiden Chöre haben in jeweils zwei Blöcken Liedvorträge zum Besten gegeben. Danach gab es noch ein zweiteiliges Programm von Michael van Boxel und seiner Freundin Marion. Mit dieser Stimmungsmusik von Michael und Marion fand das Fest einen tollen Ausklang.



zi



## Sängerabschluß 2014, hinter der Stadthalle

Der Sängerabschluss in diesem Sommer fand nicht wie die letzten Jahre an der "Scharzen Hütte", sondern hinter der Stadthalle statt. Es hat sich aus mehrererlei Hinsicht geradezu angeboten diese nette Plätzchen einmal mit einem sinnvollen Fest zu erkunden. Das Wetter war an diesem Tag hervorragend und damit



uns die Sonne nicht zu sehr blended, haben wir unsere Jahrmarkts-Sonnenschirme aufgestellt. Wäre das Wetter schlechter gewesen so wären wir alle auch gut auf dem Holzboden trocken untergekommen. Die Kinder konnten am gegenüberliegenden Spielplatz spielen und die Eltern hatten Zeit für ein Pläuschchen.

Die Festlichkeit an die Stadthalle zu verlegen hatte

war u.a. auch dadurch begründet, dass wir so viele Schnitzel bei dem extrem warmen

Wetter am Pfingst-Jahrmarkt übrig hatten. Diese Schnitzel wurden nach dem Jahrmarkt eingefroren und zum Sängerabschluss in den vereinseigenen Pfannen zubereitet. Dazu gab es frischen grünen Salat und Kartoffelsalat. Herzlichen Dank an die Frauen, die den Salat gemacht bzw. zubereitet haben. Abschliessend kann man sagen, dass der Ortswechsel vielen sehr gut gefallen hat. Vielleicht wechseln wir uns Jahr für



Jahr mit der "Schwarzen Hütte" ab, oder wir machen wieder einmal ganz was anderes. zi

## Wander-Wochenende AGV Gipfelstürmer vom 05. bis 08. September 2014 im Berchtesgadner Land.

Bruno hatte für uns wieder eine Wandertour geplant, und die sie führte uns in das schöne Berchtesgadner Land. Am Freitag ging es in aller früh los, so dass zur Mittagszeit eine Rast am Chiemsee eingelegt werden konnte. Schließlich kamen wir am Freitagnachmittag an der Rossfeld Skihütte auf ca. 1500 m Höhe an. Nach oben fuehrte die Panoramastraße B999, auch als „Rossfeldstrasse“ bekannt.



Sie ist die höchste Panoramastraße Deutschlands. Nach dem Beziehen der Quartiere hatten sich Bruno und Konrad auf Pilzsuche begeben, und raus kam eine grosse Pilzpfanne, die am Abend frisch serviert werden konnte. Rolf und Jacky kamen erst kurz nach Mitternacht oben an und hatten vom Huettenwirt eine Riesenvesperplatte serviert bekommen.

Nach dem Fruehstueck am Samstagmorgen, stand eine Wanderung zum „Kehlsteinhaus“ auf dem Program. Das Kehlsteinhaus, auch besser bekannt unter dem Namen „Eagle's Nest“, war sozusagen das Teehaus von Adolf Hitler, welches von der NSDAP im Jahre 1938 mit viel Aufwand gebaut wurde; u.a. fuehrt ein Aufzug vom Busparkplatz ueber 124 m

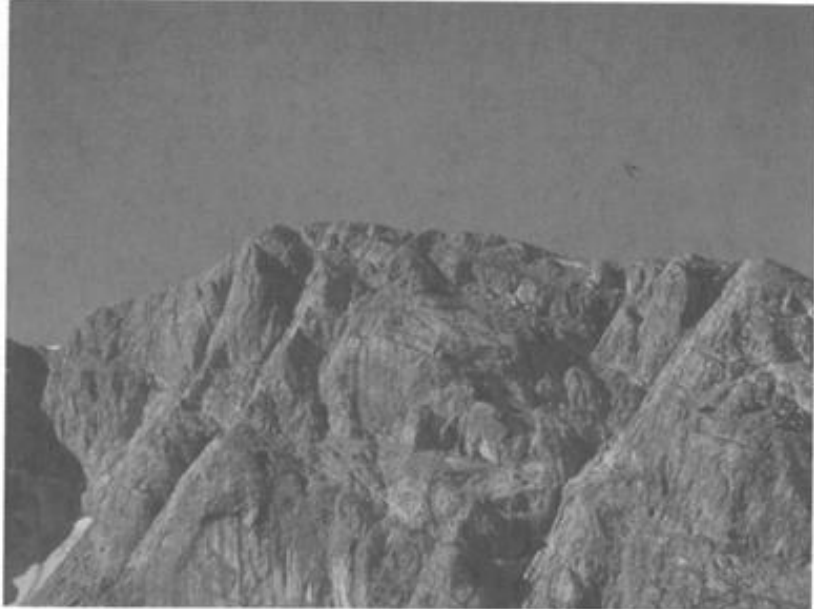




direkt ins Haus. Den Weg hoch zum Busparkplatz waren wir von der Rossfeldstrasse aus hochgelaufen. Die restlichen 124 m hatten wir uns hochfahren lassen. Oben hat man eine traumhafte Aussicht zum Königsee, auf den Watzmann und ins Berchtesgadner Land (wenn es das Wetter zulaesst). Den Weg runter waren wir dann gelaufen und waren später froh, wieder in der Skihuette zu sein.

Am Abend hatten wir ein zünftiges Hüttenprogramm veranstaltet, auch wenn wir nur unter uns waren.

Am Sonntag wollten wir uns dem „Hohen Göll“ widmen. Zunächst sind wir zum Purtscheller Haus gewandert. Es ist eine tolle Alpenhütte, die zweigeteilt ist. Sie hat eine deutsche und österreichische Gaststube, weil die Landesgrenze mitten durch das Haus geht. Wir hatten Glück, denn in der Purtscheller - Hütte war an



diesem Sonntag ein „Musikantentreffen“. An jeder Ecke wurde gefidelt, gesungen und gehandorgelt. Die Stimmung bei der Sonntag -Matinee war wirklich überzeugend, nachdem eine Stubenmusik (mit Hackbrett und Kontrabass) aus dem Haus erklang. Wir haben gesanglich unseren Teil dazu beigetragen.



Einige unserer Wandertruppe wollten dann noch den den Gipfel des Hohen Göll mit ca. 2.523m besteigen. Ein langer Kletter steig und aufziehende Wolken mit Donner haben uns zur leider zur Umkehr gezwungen. Die anderen sind vom Purtscheller-Haus wieder abgestiegen

und haben eine Einkehr in der Almkaser-Hütte gemacht, ehe sie zu Fuss zurück über die Rossfeldpanorama-Straße aufgebrochen sind. Fortsetzung Heft 4/2014